

RadMarkt

08 | 2023

RADMARKT.DE | DAS BRANCHENMAGAZIN



Rückblick Eurobike 2023: Mutmachmesse

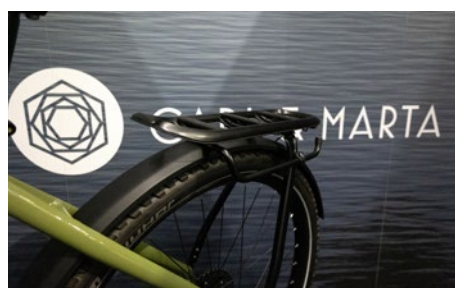
Panasonics Ambitionen S. 14



Dynamos Strategien S. 18



Hebies neue Marke S. 22





**Mit Webinaren Reichweite
und neue Kontakte in Handel
und Industrie erzielen**

Sie möchten ein neues Produkt oder einen Service im Fahrradhandel oder in der Fahrradindustrie positionieren? In gesponserten RadMarkt-Webinaren präsentieren Sie sich und Ihr Thema vor einem qualifizierten Publikum und erhalten eine große Reichweite. Die Kontaktdaten der Teilnehmer können Sie als Leads im Vertrieb und Marketing nachverfolgen.

**Weitere Infos:
bit.ly/webinar-sponsoring**



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Am richtigen Ort

Die Wege sind gefühlt dreimal so lang wie auf dem alten Messegelände in Friedrichshafen. In den Gängen, manchen Hallen und im Freigelände war es deutlich zu warm, die Reizüberflutung ist enorm. Und doch zieht es einen unwiderstehlich nach Frankfurt und man saugt die Impulse auf wie ein Schwamm. Das Prinzip Messe funktioniert besser denn je, zumindest wenn die Messe Eurobike heißt.

2023 fand die größte Fahrradmesse aller Zeiten statt, wobei sie diesen Status wahrscheinlich nur ein Jahr halten können – bis zur Eurobike 2024. Die glanzvollsten IFMA-Ausgaben waren immer Kombiformate Fahrrad und Motorrad, weshalb sie weder bei der vermieteten Fläche noch bei den Besucherzahlen zum Vergleich herangezogen werden können.

Das alte Messegelände in Friedrichshafen ist nur noch eine ferne Erinnerung, wenn auch eine bisweilen wehmütige. Kaum jemand sehnt sich noch zurück nach zu schmalen Gängen und allgemeiner Enge, die schon während der Anfahrt zu spüren war.

Eine locker ausreichende Infrastruktur und funktionierende Verkehrswege, früher mal als Argument uninspirierter Formlisten abgetan, weiß plötzlich jeder zu schätzen – als gut für die eigene Befindlichkeit und als adäquat für eine Branche, die sich zu einer anderen Größenordnung und Bedeutung entwickelt hat. Die Dimension des Geländes und der Stadt passt wieder zur Dimension der Branche.

Bemerkenswert an der zweiten Auflage in Frankfurt ist – es gibt kein Wehklagen mehr über verlorenes Flair und fehlende Atmosphäre. Anstelle einer Deckenverkleidung aus Holz sorgen schön gestaltete Stände und gute Gespräche fürs passende Feeling. Ein Messebesuch hellt auch die Stimmung auf. Gerade Marktteilnehmer, die eine Talsohle durchschreiten, schlossen sich nicht zu Hause in der Abstellkammer ein, sondern kamen,

um sich umzusehen und inspirieren zu lassen. Das Liveerlebnis förderte die Motivation, mit der sich der Alltag besser bewältigen lässt.

Es fügte sich gut, dass gerade jetzt so viele Neuheiten vorgestellt wurden. Die generelle Stoßrichtung Integration wurde bestens abgebildet. Schaltgetriebe und Motor in einem Gehäuse zu vereinen, funktional aufeinander abzustimmen, war der logische, geradezu unausweichliche nächste Schritt.

Zusammen mit den immensen Möglichkeiten der Elektronik ergibt sich viel Raum für die noch bessere Verschmelzung von Mensch und Maschine – also ein tatsächlich besseres Fahrerlebnis, nicht eine Technologie um ihrer selbst willen.

Andererseits kann man über die Ästhetik von Intube-Rahmen immer noch unterschiedlicher Meinung sein. Wahrscheinlich ist dann die Flucht nach vorn am besten, indem man den bulligen Look kultiviert. Das korrespondiert auch besser mit den immer höheren Akkukapazitäten. Hochleistungsboliden werden weiterhin Konjunktur haben, im stetig wachsenden E-Mountainbike-Segment ist Performance nur durch mehr Performance zu ersetzen.

Das Gegenstück dazu sind die eleganten minimalistischen Pedelecs, die gerade im urbanen Raum immer mehr Anhänger finden. In diese Kategorie fallen auch Gravelbikes. Die Elektrifizierung verschafft diesem neuen Stern am Fahrradhimmel weiteren Auftrieb; davon werden wir noch viel hören. Und es gab auf der Eurobike tatsächlich Fahrräder ohne Motor zu sehen – darunter einige richtig schöne.

Jede Messe funktioniert nur so gut wie die Branche, die sie abbildet. Die Eurobike in Frankfurt, das haben die Anwesenden realisiert, lohnt die Anreise mehr denn je. Die meisten werden 2024 wiederkommen.

Michael Bollschweiler



Firmen und Marken auf der Eurobike 2023

ABC	Firma/Marke	Seite
A	Advanced	42
A/N	Alber/Neodrives	26
A	Ansmann	51
A/V	AT Zweirad/ Velo de Ville	30
B	Bafang	29
B	Basil	52
B	Bico/Ixgo	31
B/A	Bremicker/Abus	34
B	Brose	28
B	Büchel	32
B	Busch und Müller	33
B	Byschulz	31
C	Chiba	53
C/S	C2G-Engineering/ Schindelhauer	39
D	3 x 3	52
D/B	Dealercenter/ Bikecenter	34
E	E-Vendo	37
H	Hafny	53
H/C	Hartje/Contec	35
H/Q	Hartje/Qio	40
H/V	Hartje/Victoria	39
H/Q	Hartmobile/Qwic	50
H	Hepha	43
H	Hövdig	30
H	HP Velotechnik	51
H/E	Humpert/Ergotec	36
I	Igus	45
J	Jiashan Shengguang	47
J	Jobrad	38

ABC	Firma/Marke	Seite
K/T	KP/Thok	41
K	KS Suspension	47
M	Mahle	27
M/M	Messingschlager/ Moca	39
M	Mivice	29
N	Neco	46
N	New Cycle	38
P	Pierer	44
P	Pirelli	50
P	Porsche	45
Q	Q und E/Q36.5	52
S	Sate-Lite	49
S	Sigma-Elektro	40
S	SKS	33
S	Sqlab	43
S	Sunrace Sturmey- Archer	48
T	Thun	53
T	Trelock	37
T	Triangles	44
T	Tridata	30
T	Tritek	49
V	Valeo	27
V	VDL	42
V	Velo	46
W	Wellgo	49
W	Wheeltop	48
Y	Yamaha	28
Z/S	Zweirad Union/ Steppenwolf	41



RadMarkt

DAS BRANCHENMAGAZIN

Editorial

Am richtigen Ort 3

News

KTM Fahrrad fördert Berufsschule 6

Firmensitz von Jobrad komplett 7

Nachhaltigkeitsleitfaden verfügbar 8

Personalien der Branche 9

Markt

Greenstorm Mobility insolvent 12

Conebi: Fahrradbranche in Europa 13

Panasonic Cycle: Umdenken erfolgt 14

Dynamo Retail: Tools für den Handel 18

Hebie lanciert neue Marke 22

Messe

Nachbetrachtung Eurobike 24

Komfortable Antriebe 26

Beeindruckende Innovationen 30

Aussteller aus Taiwan 46

Kurzreports aus Frankfurt 50

International

Auf Tour: Fahrradhandel in Taipeh 54

Velocity: Von Münster inspiriert 55

Taipei Bike Works: Mehr als Service 57

Betriebsführung

Fachkräfte finden: Abseits des Üblichen 58

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 61

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Fotos Titel: Dynamo, Fairnamic, Hebie, Panasonic

Foto Inhalt: Fairnamic



FS 580 TORO® X-PRESS

Getestete Faltschloss-Qualität



Stiftung
Warentest

test



GUT (1,9)

Aufbruchsicherheit: Gut (1,6)

Haltbarkeit: Sehr Gut (1,1)

Schadstoffe: Gut (2,2)

Ausgabe 3/2023

www.test.de

23RP38



www.trelock.com | @trelockgmbh



Der Leiter der Qualitätssicherung KTM Fahrrad, Markus Theil (l.) mit sechs erfolgreichen Lehrlingen.

KTM Fahrrad fördert Berufsschule

➤ Da Österreichs führender Fahrradproduzent KTM seit jeher eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsschule Mattighofen unterhält, konnte er auch den Lehrberuf Fahrradmechaniker/in mitgestalten. Dafür stockt die KTM Fahrrad GmbH unter anderem den Bestand an Testrädern auf, auch mit neuen Modelle.

Die Ausbildung von Lehrlingen im eigenen Unternehmen ist ein wichtiges Standbein. Prägend für den Lehrberuf waren der Direktor der Berufsschule Mattighofen Bernhard Leitgeb sowie der Leiter der

KTM-Qualitätssicherungsabteilung Markus Theil. Er unterstützte bei der Lehrplanerstellung und ist nach wie vor als Prüfer im Einsatz.

Der Austausch von Expertise, Know-how und Material für die Lehrwerkstätten wurde stetig erweitert. Beim ersten Prüfungstermin 2023 Anfang Juli erwarben sechs Lehrlinge ihren Abschluss. Weitere Prüfungen laufen bis September; insgesamt wird mit 30 erfolgreichen Absolventen gerechnet.

www.ktm-bikes.at/de

jb



Küstenrad-Führung (v. l.): Business Development Manager Matthias Schimmel, CFO Andreas Warneke, Referent der Geschäftsführung Christian Penke, die Gründer und Geschäftsführer Jonas Stolzke und Maximilian Schay (vorn).

Küstenrad-Gruppe: Expansion

➤ Der von der My Boo GmbH gegründete Pedelec-Fachhandelsfilialist Küstenrad will seine Standorte im Norden des Landes bis 2027 von 10 auf 27 ausbauen.

2016 wurde der erste Küstenrad Store in Brunsbüttel eröffnet. 2023 waren es Filialen in Kaltenkirchen und Plön. Für 2024 steht Heide schon in den Startlöchern.

Neuer CFO der Gruppe ist Andreas Warnecke. Er kommt von Price-waterhousecoopers. Neuer Business Development Manager ist Matthias Schimmel, der laut MyBoo- und Küstenrad-Mitbegründer und Geschäftsführer Maximilian Schay ein »in Schleswig-Holstein verwurzelter, bodenständiger und unternehmerisch denkender Manager« ist.

Schimmel war viereinhalb Jahre Geschäftsführer des Mittelstandsunternehmens TC-Hydraulik. kuestenrad.de

jb



Jobrad-Campus von oben.

Jobrad: Firmensitz komplett

➤ Am 13. Juli 2023 feierte Jobrad in Anwesenheit des Finanzbürgermeisters der Stadt Freiburg, Stefan Breiter, sowie von Vertreterinnen und Vertretern des Bauherrn Strabag Real Estate die Eröffnung seines neuen Gebäudes Süd auf dem Jobrad-Campus in Freiburg.

Damit ist die Firmenzentrale des Dienstradanbieters komplett. Nun arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jobrad GmbH, Jobrad Leasing GmbH und Jobrad Holding SE auf dem Campus in Laufnähe zum Hauptbahnhof und sowohl mit dem Fahrrad als auch per öffentlichem Nahverkehr gut erreichbar.

Energiefreundlich und flexibel

Die fünfgeschossigen Gebäude Nord (2021 bezogen) und Süd bieten den derzeit rund 800 Jobrad-Beschäftigten ein modernes Arbeitsumfeld. Insgesamt rund 15.000 Quadratmeter Bürofläche können flexibel genutzt werden: Es gibt klassische Arbeitsplätze, Bereiche für Austausch und Zusammenarbeit sowie Rückzugs- und Ruheräume.

Ergänzt wird der Komplex durch einen begrünten Innenhof, ein Betriebsrestaurant, ein öffentliches Café und Kommunikationsareale.

Als vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ausgezeichnetes fahrradfreundliches Unternehmen bietet Jobrad zudem eine Fahrradwerkstatt, Duschen und Umkleiden sowie rund 450 Fahrradparkplätze in einer Tiefgarage.

Die Gebäude wurden nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) errichtet. Der Campus ist mit einer Photovoltaikanlage und einer energieeffizienten Grundwasserwärmepumpe ausgestattet.

www.jobrad.org

Hadi-Plast übernimmt Westphal

➤ Die Hadi-Plast GmbH in Hövelhof hat das 1950 gegründete Bielefelder Familienunternehmen Westphal übernommen. Hadi ist ebenfalls in Familienbesitz und spezialisiert auf die zertifizierte Fertigung technischer Präzisions-spritzgussteile aus thermoplastischen Kunststoffen, unter anderem für die Fahrrad- sowie die Reha- und Automobilindustrie.

Für Westphal sollen sich durch die Übernahme neue technologische und produktspezifische Möglichkeiten eröffnen durch Zugriff auf Ressourcen, Infrastruktur und Know-how. Hadi-Plast hingegen kann sein Produktportfolio erweitern und seine Marktposition ausbauen.

www.hadi-plast.de

www.westphal-gmbh.de

vz

Pinarello-Mehrheit in neuen Händen

Die Investmentgesellschaft L Catterton hat ihre 2016 erworbene Mehrheitsbeteiligung am italienischen Rennradhersteller Cikli Pinarello »an ein privates Family-Office« veräußert. Weder Verkaufssumme noch Beteiligungshöhe oder Käufer werden offiziell genannt.

Fausto Pinarello soll weiterhin am Unternehmen beteiligt und Chairman bleiben. Er erklärt: »Wir haben einen Rekordumsatz erzielt. Durch diese Transaktion werden wir als Hersteller im High-End-Bike-Sektor mit steigenden Investitionen in Forschung und Entwicklung für innovative Materialien und Produkte weiter vorangebracht.«

Gemäß italienischen Medienberichten ist der in der Schweiz lebende gebürtige Südafrikaner Ivan Glasenberg der Investor. Seit 2021 ist der Radsport-begeisterte Milliardär am 2013 gegründeten Südtiroler Radsportbekleider Q36.5 beteiligt.

pinarello.com

jb

Bei Pinarello soll noch mehr investiert werden.



Vanmoof insolvent

Das zuständige Gericht in Amsterdam hob am 17. Juli 2023 den am 12. Juli gewährten Zahlungsaufschub per Gläubigerschutzverfahren von Pedelec-Direktvermarkter Vanmoof auf.

Somit sind die Unternehmen Vanmoof Global Holding, Vanmoof sowie Vanmoof Global Support insolvent. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurden Jan Padberg von der Amsterdamer Kanzlei Holland Van Gijzen Advocaten en Notarissen LLP bestellt.



Während der Store im Münchener Werksviertel schon vor einigen Monaten geschlossen wurde, erfolgte dies nun vorläufig ebenso bei allen anderen Marken-Stores des Anbieters. Das Unternehmen will versuchen, den Service für Endverbraucher schnellstmöglich wieder aufzunehmen.

2021/2022 wäre das niederländische Unternehmen nach enormem Wachstum und Verlusten von rund 78 Millionen Euro schon einmal fast am Ende gewesen, wurde aber durch eine Finanzspritze der Investoren aufgefangen. Nachdem über die letzten Jahre von Risikokapitalgesellschaften schon mehrere Millionen Euro ins Unternehmen geflossen sind, ist fraglich, ob von dort weitere finanzielle Mittel kommen werden.

www.vanmoof.com/de-DE

jb

Verbände veröffentlichen Nachhaltigkeitsleitfaden

Künftig werden auch mehr Unternehmen der Fahrradbranche verpflichtet sein, über ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu berichten, nicht zuletzt aufgrund der EU-Gesetzgebung.

Dazu veröffentlichten Zweirad-Industrie-Verband (ZIV), Verbund Service und Fahrrad (VSF), Zukunft Fahrrad und Bikebrainpool einen

gemeinsamen Leitfaden. Er enthält Praxisbeispiele sowie Richtlinien und Erläuterungen zu den Berichtsstandards über Umfang, Planung, Status und Fortschritt der Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Der Leitfaden steht in Deutsch und Englisch zum Download auf den Websites der Verbände bereit.

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

vz